

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die öst.-ung. Führung hatte nach dem Verklingen der ersten Abwehrschlacht auf der Hochfläche den Eindruck, daß die Ruhe an der Front des III. Korps nicht von langer Dauer sein werde, der Feind vielmehr Vorbereitungen zur Fortsetzung seiner Offensive treffe. Diese abzuwehren, mußte das 11. A.R., das am 16. Juli auch den Abschnitt des nach dem Nordosten abgehenden 3. A.R. übernahm, trotz der weiteren Schwächung der Kräfte in Südtirol bedacht sein. Am 12. Juli war die Befehlgebung in Tirol neu geregelt worden. Das Ö.R. Erzherzog Eugen übernahm den Befehl über die Truppen in ganz Tirol¹.

In der Kommandoführung der 6. J.D. trat ein neuer Wechsel ein. Am 12. Juli war G.M. Richard Müller in der Stellung des bh. J.R. 2 verwundet worden. G.M. Rudolf Müller, der das Kommando der 12. J.Brig. an Obst. v. Bentour, den Kommandanten des J.R. 17, übergeben hatte, übernahm die Führung der 6. J.D.

Am 13. Juli konnte Mjr. Righetti nach seiner Genesung wieder das Kommando über das IV. Baon. von Obstk. Hofmann übernehmen, der zum III. Korpskmdo. einrückte.

- 14. 7.** Am 14. erfolgte die Aufteilung von drei Kompagnien des XIX. MaBaons. des L.J.R. 26 (12 Offiziere, 594 Mann), außerdem waren 76 Mann von der Sammelstelle eingerückt. Das MaBaon. des L.J.R. 26 bot Ersatz für den Ausfall des XIX. und XX. MaBaons. des Regimentes, die — wie noch geschildert werden soll — an die russische Front nach Wolhynien abgegangen waren. Von den drei Marschkompagnien des L.J.R. 26 entfielen eineinhalb Marschkompagnien auf die drei Bataillone des Regimentes auf Colombaro, eineinviertel füllten den durch Verluste stark geschwächten Kampfstand des II. Baons. auf, ein viertel erhielten die 9er-Jäger. Nach Einreihung der Ergänzungen betrug der Verpflegsstand des Regimentes (samt II. Baon.) 3283, der Plänklerstand 2486.

Die nur von zeitweisem Artilleriefener durchbrochene Ruhe an der Regimentsfront hielt seit 14. Juli an. So konnte in der nächsten Zeit ein beschleunigter Fortschritt im Stellungsbau und in der Errichtung von Unterkunftshütten erzielt werden. Diese waren um so mehr nötig, als nach einer Woche Schönwetter am 14. Juli wieder der Regen eingesetzt hatte. Auch mit der Anlage einer stützpunktartigen Kiegelestellung wurde begonnen. Die Verpflegslage hatte sich gebessert, die einige Zeit ausgefallenen Zubußen kamen wieder an die Kampffront. Dadurch hob sich die durch die Rückverlegung verdüsterte Stimmung, woran auch die Aufhebung der Urlaubssperre — der erste Turnus konnte am 12. Juli in die Heimat ziehen — einen wesentlichen Anteil hatte.

- 16. 7.** In der Nacht auf den 16. bezog wieder das I. Baon. an Stelle des IV. die Stellungen am Südhange des Mt. Colombaro.

- 17. 7.** In der folgenden Nacht schied II/27, durch das J.Z.B. 22 abgelöst, aus dem Lepozzeabschnitte und wurde Brigadereferve im südlichen Nachbarabschnitte Monte Campigoletti, den das J.Z.B. 7 unter Obstk. Seydl innehatte; es fand dort in Dolinenhänge eingebaute Unterstände, die noch überdacht werden mußten. Feldkurat Allmer, der mehrere Tage beim II. Baon verweilte, zelebrierte am 21. Juli eine Frühmesse.

Die einlangenden Nachrichten — über den Feind — ergaben ein schwankendes Bild. Italienische Funksprüche ließen einerseits eine Verstärkung des italienischen XX. Korps auf dem Nordteil der Hochfläche um sechs Bataillone erkennen (einem italienischen Funkspruch vom 18. Juli war die Stärke des XX. Korps mit 7 Infanteriebrigaden, 18 Alpinibataillonen, 2 Feldartillerieregimentern, 10 Gebirgs- und 10 Belagerungsbatterien zu entnehmen); ander-

¹ Österreich-Ungarns Letzter Krieg, IV., 682, 683, 686.